DOMUS WOCHENENDE 2018

Mehr ab Seite 4

Einsichten

DEZEMBER 2018

INFORMATIONEN DES VEREINS DOMUS RUMÄNIENHILFE E.V.

NÄCHSTE TERMINE 2019

Mehr ab Seite 13

LESE ANSPRACHE

Liebe Domus-Freunde!

Wir freuen uns sehr, Euch heute mit unseren neuen Domus-Einsichten ganz aktuell über verschiedene Entwicklungen rund um unseren Domus-Verein informieren zu können. Wie gewohnt ist der Rundbrief gefüllt mit Berichten aus unseren einzelnen Arbeitsbereichen, lasst Euch mit hineinnehmen in die Situation unserer Arbeit.

Nun geht ein Jahr seinem Ende entgegen, für uns als Vorstand soll dies die Gelegenheit sein, Euch lieben Freunden unserer Arbeit herzlich Dankeschön für alle vielfältige Unterstützung zu sagen. Danke für Eure Zeit, praktische Hilfe, die vielen Spenden und alle Fürbitte. Wir sind überwältigt, dass uns so viele Menschen die Treue halten und ganz konkret helfen. Nur so sind wir überhaupt in der Lage, in Rumänien vor Ort zu wirken. Danke dass Ihr unseren Verein mittragt und unsere Anliegen unterstützt. Gott segne Euch dafür. Bitte bleibt uns auch weiterhin treu.

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2019. Habt nun viel Freude beim Lesen, für Anmerkungen und Kritik meldet Euch bitte direkt bei mir. Im Namen des Vorstandes liebe Grüße

Euer Benjamin Heß

Wichtig!

NEUER INTERNETAUFTRITT

Unser neuer Internetauftritt

WWW.DOMUSHILFE.DE

geht im **Dezember 2018** online. Wir freuen uns sehr darüber. Bitte besucht uns mal.

PERSÖNLICH GESEHEN

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistliche Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. – KOLOSSER 3 VERS 16 - 17

Liebe Domus-Freunde,

einander Briefe zu schreiben ist fast eine Seltenheit geworden. Eine E-Mail oder eine kurze Nachricht per SMS oder Whatsapp – so bleiben wir heute in Kontakt. So kommt die Nachricht schnell an ihr Ziel, genauso schnell liest oder überliest der Empfänger die Nachricht aber manchmal auch. Ausführliche Briefe zu schreiben, so wie dies der Apostel Paulus tat, ist uns fast ein wenig fremd geworden, altmodisch in den Zeiten moderner Technik.

Als wir zu unserem Domus-Wochenende miteinander den Kolosser-Brief lasen, war es fast so wie damals in Kolossä: Die ganze (Domus-)Gemeinde hört und liest gemeinsam. Sicher hat damals nur einer vorgelesen, aber so ähnlich stelle ich mir das vor. Alle sitzen zusammen, hören, was Paulus zu sagen hat und sprachen über das, was sie gehört haben. Der Kolosser-Brief ist voller Bilder über Christus, über die Geheimnisse Gottes, erklärt, wie Christus uns neu macht und wie wir uns zu IHM hin immer neu ausrichten. Ich stelle mir vor, dass sich das Paulus so ähnlich dachte, wenn er schreibt: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen." Lest miteinander Bibel, redet über das Gelesene, versteht und begreift die Größe Gottes und den Reichtum seiner Gnade.

Und wenn ihr miteinander lest, dann wird daraus mehr entstehen: Gemeinsames Singen zum Lob Gottes und zu unserer Freude, miteinander aktiv werden im Namen Gottes und Dankbarkeit für sein Handeln. Auch wenn nicht alles gelingt, uns manchmal der Mut verlassen oder die Kraft auszugehen scheint: Wenn Gott handelt, dann werden Dinge, dann entsteht Neues, dann Öffnen sich Türen. Es ist ein großes Geschenk, dass wir als Domus-Verein das immer wieder erleben dürfen, dass Gott handelt und die Arbeit in Rumänien reich segnet.

Eure Daniela Weiß

DOMUS-WOCHENENDE 2018

NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

Domus-Wochenende der Begegnung 2018

Ein Wochenende der Begegnung – so stand es auf der Einladung zu den Tagen auf der Lutherhöhe und das war es auch. Da begegneten sich Domus-Urgesteine und Frischlinge, Menschen aus Sachsen, Bayern, Rumänien und sogar Österreich, eher technisch Begabte und die für den Papierkram, Gitarrenspieler, Sänger und Zuhörer usw.

Eine bunte Truppe von über 60 Leuten bevölkerte die Lutherhöhe bei Vielau vom 2.-4. November dieses Jahres. Auch wenn es etwas Kommen und Gehen gab, so gab es viele Möglichkeiten zum Gespräch. Mit Freude hörten wir die Berichte der Mitarbeiterfamilien Schaser und Meinel. Auch wenn immer wieder Hindernisse zu überwinden sind, so ist es erstaunlich und erfreulich, wie Kinder und Jugendliche eine neue Perspektive für ihr Leben erhalten.

Diese Perspektive bedarf menschlicher Kraft, Zeit, Engagement und auch Geld. Aber es wurde erneut deutlich, ohne die Gewissheit, dass Jesus das Zentrum ist und uns gemeinsam in diese Arbeit gestellt hat, hat das ganze keinen Bestand. So nahmen wir uns Zeit für das gemeinsame Gebet, feierten Gottesdienst, lobten Gott mit unseren Liedern und ließen uns von Pfarrer Sandro Göpfert auf eine spannende Reise durch den Kolosserbrief mitnehmen.

Müde, aber erfüllt und gestärkt machten wir uns am Sonntag nach dem Mittagessen auf den Heimweg. Nachdem das nun 3. Wochenende der Begegnung so guten Anklang gefunden hat, hoffen wir auf eine Wiederholung in 2 Jahren.

Euer Thomas Friedemann

NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

Vorstandsreise im Sommer 2018

Schon länger hatten wir uns das vorgenommen, dieses Jahr im Juli nun wurde es konkret und in die Tat umgesetzt, wir haben uns als Vorstand fast vollzählig für eine knappe Woche gemeinsam auf den Weg nach Rumänien gemacht. Unser Quartier waren Jugendscheune und Pfarrhaus auf dem Gelände der Kirchenburg Arkeden, von hier aus haben wir alle Bereiche unserer vielseitigen Arbeit besucht und insgesamt sehr eindrückliche Tage verlebt. Wir sind dankbar, dass die Familien Meinel und Schaser und auch alle anderen Mitarbeiter mit uns vor Ort waren, so konnten wir viel Gemeinschaft erleben, manche bürokratischen und praktischen Themen klären und hatten auch Zeit für Gespräche und persönliche Begegnung. Natürlich sind auch Spaß und gemeinsame Aktivitäten nicht zu kurz gekommen. Einen Second-Hand-Verkauf mal live mitzuerleben war ein besonderes Highlight, wir haben großen Respekt vor den fleißigen Mitarbeitern, sie dort in Aktion zu sehen war eine große Freude. Aber auch der gute Zustand und die liebevolle Einrichtung unserer Begegnungshäuser ist beeindruckend. Während der Fahrt in den Kletterwald begann es wie aus Kübeln zu schütten so dass wir davon ausgehen mussten, dass der Ausflug ins Wasser fällt, dass der Regen dann aufhörte und wir einige wunderschöne gemeinsame Stunden dort verbringen durften war so ein kleines Zeichen der großen Güte unseres Gottes. Die Gemeinschaft beim Essen, Fußballspielen und am Lagerfeuer rundeten die Tage ab. Nur zu richtig handfester praktischer Arbeit sind wir nicht gekommen, dazu ist die Zeit wie im Flug vergangen und war die Woche viel zu kurz. Wir sind gestärkt und motiviert nach Hause gefahren und schauen noch heute mit großer Dankbarkeit zurück. Einige von uns waren bereits im Herbst wieder zum Baueinsatz vor Ort und ich denke, dass keiner von uns Reiseteilnehmern zum letzten Mal in Siebenbürgen gewesen ist.

Euer Benjamin Heß

VORSTANDSREISE 2018

NEUES AUS DEM HAUS DES LICHTS

Liebe Freunde von Domus,

Für das Wochenende der Begegnung hieß es für uns wieder einmal inne halten und zurück blicken. Vor zwei Jahren wurde ich (Felix) gebeten den neu entstandenen Verein der Eltern der jungen Erwachsenen aus dem Tageszentrum: **Viata are Sens „Das Leben hat Sinn“** zu unterstützen, indem ich beim Aufbau der **Ergotherapeutischen Werkstatt** praktisch mit anpacke. Inzwischen läuft der Betrieb als ganz normales Programm für über 18 jährige Menschen mit Behinderung. Dabei ist es schön zu erleben, dass die „Arbeit“ den Jugendlichen Wert und Sinn für ihr Leben, und den Eltern Hoffnung für eine gute Zukunft ihrer Kinder gibt. Um den Verein finanziell zu unterstützen wurde ich wieder gebeten ganz praktisch bei dem Auf- und Ausbau des **Second Hand Basars** in Schäßburg mit tätig zu werden. Es war ein schweres aber zum Schluss sehr gelungenes Projekt. Inzwischen läuft der Laden sehr gut, in schönen Räumlichkeiten mit großer Auswahl, zwischen Möbeln, Haushaltswaren, Spielsachen und natürlich Kleidung. Einmal im Monat findet an der Lagerhalle des Basars in der Nähe des Haus des Lichtes ein **Lagerverkauf** statt bei dem die Kunden aus Albesti die Möglichkeit haben einzukaufen. Dies ist eine gute Bereicherung zum regelmäßigen Verkauf im Basar, da Viata are Sens keine staatlichen Zuschüsse bekommt.

Für uns haben sich so, nach 4 Jahren Arbeit im Haus des Lichts, immer wieder neue Möglichkeiten und Projekte ergeben die Arbeit rund um die Behindertentagesstätte auf ganz praktische Weise zu unterstützen. Da aller Anfang schwer ist, gerade für soziale Arbeiten in Rumänien, benötigt diese Arbeit auch weiterhin Unterstützung! Wir danken euch, dass ihr uns dabei helft dass hier zukunftsfähige Projekte für die Menschen mit Behinderung angegangen werden können, wie zum Beispiel **das „Farm Projekt“**.

Im Frühjahr sah das Projekt noch wie Zukunftsmusik aus und nun konnte der Verein mit Hilfe von Ora Österreich, einer Gruppe aus Deutschland und einem engagiertem Vater eines jungen Behinderten das erste Gebäude errichten. In kurz Form soll „die Farm“ ein Ort sein an dem christliche Freizeitlager, eine Kleintierhaltung und sanfter Tourismus stattfinden und an dem auch junge Menschen mit Behinderung teilnehmen und einen Platz zum Arbeiten finden könnten. Aktuell kann ich dort wieder im Baubereich unterstützend helfen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Felix, Fanny, Johanna und Jannes Meinel

NEUES AUS SIEBENBÜRGEN

Siebenbürgen – Die Rückkehr der Sachsen

Abenteuerliche Rüstzeit-Tage in Rumänien konnten wir mit einer bunt gemischten Gruppe von fast 60 Leuten aus dem Kirchenbezirk Marienberg, aus Burgstädt und mit Teilnehmern vor Ort erleben. Vom 29. Juni bis zum 08. Juli 2018 haben wir das alte Pfarrgelände neben der Kirchenburg in Arkeden mitten in Siebenbürgen bevölkert und dort als Jugendliche, Kinder und Erwachsene in Zelten, Häusern, Autos (!) und Türmen übernachtet. Die Erkundung des Landes mit seiner großartigen, manchmal noch förmlich unberührten Natur, die Begegnung mit engagierten Leuten vor Ort sowie der ein oder andere praktische (Bau-)Einsatz auf dem Gelände waren die Schwerpunkte dieser Tage. Ein Nachmittag im Kletterwald, eine krasse Wanderung im Bucegi-Gebirge (mit nicht eingeplanter nächtlicher Verlängerung) sowie Ausflüge nach Schässburg, Hermannstadt und zu einer der tollen Kirchenburgen waren dabei.

Noch etwas geschlaucht von einer durchnächtigten Anreise haben wir gleich an unserem ersten „richtigen" Rüstzeittag einen Gottesdienst für die siebenbürgisch-sächsische Kirchgemeinde in Kreisch gestaltet. Im Anschluss daran haben wir die einmalige rumänische Gastfreundschaft kennenlernen dürfen, da wir spontan zu einer Art Gemeindefest eingeladen wurden und ein köstliches Drei-Gänge-Menü genießen konnten. Allein das sollte schon Appetit auf dieses faszinierende Land machen! Doch was wäre eine Rüstzeit ohne ein gutes geistliches Fundament? Für uns bildeten das tägliche Bibellesen von Texten aus dem Kolosserbrief, die thematischen Impulse unterwegs sowie die gemeinsamen Tagesabschlüsse mit Gebet und Lobpreis in den Mauern der alten Kirchenburg einen entscheidend wichtigen Rahmen.

Während der Zeit ist dann auch die eine oder andere neue Freundschaft entstanden; so mancher konnte fern der eingespurten Heimat-Gleise über einiges nachdenken, Probleme klären, seinem Leben eine neue Richtung geben, einen Anfang im Glauben machen oder Wachstum erleben. Die Gemeinschaft mit vielen Leuten, die wir vorher noch nicht kannten, hat uns anfangs herausgefordert, dann aber sehr bereichert. Die Arbeit des DOMUS-Teams vor Ort mit dem leidenschaftlichen Einsatz vor allem für benachteiligte Kinder und Jugendliche ist beeindruckend und hat viele dazu inspiriert, über den eigenen Lebensstil und die persönliche Berufung nachzudenken.

Sicher etwas übernächtigt, aber voller neuer Eindrücke sind wir wieder in Sachsen „gelandet" – aber für viele ist wohl klar, dass uns Rumänien wiedersehen wird.

Pfr. Sandro Göpfert

NEUES VON KÖZÖS ELET

Gemeinsam Leben hat Nachwuchs bekommen

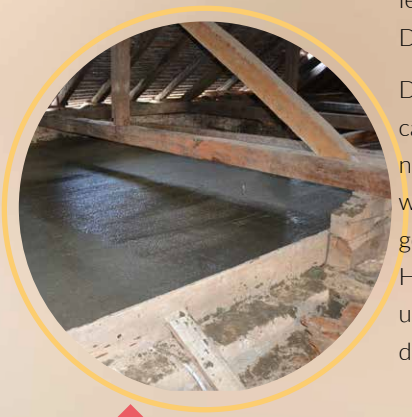
NAME: Tabita
GRÖSSE: noch ganz klein
GEWICHT: sicher mehrere Tonnen

Der CVJM Verein „Gemeinsam Leben" in Keresztur hat als alleiniger Besitzer eine Firma gegründet mit dem Namen „Tabita Market". Von nun an ist die Firma für die SecondHand-Verkäufe und den wirtschaftlichen Bereich der Arbeit von Gemeinsam Leben verantwortlich. Die Mitarbeiter, die im SecondHand tätig sind, wurden bei der Firma angestellt. Erdö Endre übernimmt die Firmenleitung im Auftrag des Vereins.

Tabita kennen wir aus der Bibel. Dort wird von ihr berichtet: „Sie tat viel Gutes (nähte z.B. Kleider und Mäntel) und half den Bedürftigen, wo sie nur konnte." Tabita starb und wurde durch ein Wunder wieder zum Leben erweckt. „Die Nachricht von diesem Ereignis verbreitete sich in der ganzen Stadt und viele kamen zum Glauben an den Herrn" (Nach Apg. 9,36-43) Mögen diese Vers sich auch im Wirken und Tätigkeitsfeld der Firma verwirklichen: Hilfe für Bedürftige, ein Zeugnis von Wundern, zur Ehre Gottes, damit viele zum Glauben an IHN kommen!

Gebrochen und dennoch gehalten – zum Bau in Arkeden

Abhängig in Gottes Hand zu sein, dass erleben wir in den letzten Monaten nicht nur, aber auf besondere Weise im Bau in Arkeden. So konnte dort mit viel Einsatz u.a. eines Bauteams aus Seelitz eine gegossene Betondecke im Pfarrhaus fertiggestellt werden. Doch all dies beruht nicht auf unserer Kraft….- ein Balken unter Beni's Füßen brach und krachte 4 m in die Tiefe – Beni konnte sich an einem anderen Balken fest halten und hing mit den Füßen in der Luft… 2 Personen standen im gleichen Moment unter dem Balken, wurden jedoch nicht von dem fallenden Balken erfasst – der Schock ging tief, die Dankbarkeit ist bis heute enorm.



Die Baumaterialien für diesen Einsatz kosteten ca. 1200,00 €, welche zu Beginn der Arbeiten nicht vorhanden waren. Im Vertrauen wagten wir den Schritt….und in den Tagen als Material geliefert wurde, die Arbeiten liefen und viele Hände an dem Werk beteiligt waren, schenkte uns Gott (fast auf den Cent genau) das Geld durch voneinander unabhängige Spenden.

LEVENTE UND ADÉL – VERSTÄRKUNG IM MITARBEITERTEAM

Ebenso ist das Mitarbeiterteam von „Gemeinsam Leben“ gewachsen. Nachdem wir in den letzten Monaten einige Mitarbeiter verabschieden mussten – Solveig ging nach 2 Jahren wieder nach Deutschland zurück, um ihre Ausbildung zu beginnen – Irma ging zurück in den staatlichen Dienst im Kindergarten – Friederikes einjähriger Einsatz geht Ende November zu Ende – schenkte uns Gott mit Levente und Adél neue Verstärkung im Team. Das junge Ehepaar wird v.a. die Hauselternschaft für die Kinderarche in Fiatfalva übernehmen. Darüber hinaus wird Levente, der Bruder von Endre, den Bereich der Hausmeisterschaft verantworten und Adél steigt in der Kinderarbeit mit ein.

Ein Gruß von Benjamin Schaser

Meine Frau, Christin, und ich schauen dankbar zurück auf die letzten Jahre und Monate, die vielen Ereignisse, Begegnungen, Beziehungen….das Wandeln in Gottes Wegen und das Staunen über sein Handeln. Oft werden wir gefragt: „Ja, ist es dann aber nicht zu viel?“. Folgende Zeilen las ich in dem Buch von Hans Peter Royer – ein Prediger, der mich schon sehr früh in meinem Leben mit Jesus prägte. Diese Zeilen könnten auch meine Worte sein...

„Viel zu schnell vergingen die Jahre, so vieles ist geschehen. Es bleibt kaum Zeit zu reflektieren und zurückzublicken. Die Ereignisse scheinen nie abzubrechen, manchmal scheint es zu schnell und zu turbulent. Aber – es ist unser Leben, und ich glaube, wir könnten gar nicht anders. Wir sagen es oft, wie überreich wir uns beschenkt fühlenv – von Gott und von Menschen. Unser Herz ist erfüllt von Dankbarkeit, wenn wir an unsere drei Kinder denken, unser Zuhause, unsere Gesundheit und vor allem für Freundschaften und die vielen konstruktiven Beziehungen zu lieben Menschen. …

Was habe ich gelernt die letzten Jahre? Dass ich ohne meine Frau nur die Hälfte bin, ohne meine einzigartigen Mitarbeiter nur ein Bruchteil und ohne den Herrn Jesus gar nichts! Dass ich nicht mehr um Anerkennung kämpfen muss, weil ich weiß, dass ich von Gott absolut angenommen und geliebt bin. Ich entdecke Schwierigkeiten zunehmend als Gelegenheiten und habe ein wenig gelernt, meine Sorgen durch Gebet zu ersetzen. Ich erkenne mich zunehmend als Lernender und nicht als Wissender, was sehr befreiend ist. …

Wir möchten uns bedanken für alle Liebe und Korrektur, für alles Unterstützen und Verständnis, die wir von so vielen von euch über die Jahre erfahren haben. Wir möchten uns auch entschuldigen, wo wir gewissen Erwartungen nicht entsprechen konnten. So trauen wir uns voller Erwartung weiterzugehen im Wissen, dass Christus in uns lebt, und weil ihr auf dem Weg zur ewigen Heimat neben uns geht. Der gute Gott segne euch! Euer Hans Peter.“

– „WOFÜR MEIN HERZ SCHLÄGT“ VON HANS PETER ROYER

Euer Beni

NOCH MEHR VON KÖZÖS ELET

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt in unserem Herrn Jesus Christus!

– 1. KORINTHER 15 VERS 57

Diesen Vers lasen wir gestern Morgen in der Mitarbeiterandacht bevor wir das erste Kinderprogramm im Haus in Fiatfalva vorbereiteten. Die Kinder kennen wir schon seit ein paar Jahren von gemeinsamen Weihnachtsprogrammen, im Sommer trafen wir uns mit ihnen im Garten in Fiatfalva. Gestern: das erste Programm im neu gestalteten Gruppenraum! Es kann los geh´n!

... und eure Mühe ist nicht vergeblich im Herrn.

31 Kinder, ca. 3,5 h, gemeinsam spielen, malen, essen, sich kennen lernen und von Jesus hören – der einzige Weg zu Gott, der uns so sehr liebt. Das ist die Botschaft, die wir den Kindern weitergeben wollen. Das Programm war gut und unsere Herzen berührt. Doch nicht nur der Beginn des Programms wird große Gebetsunterstützung brauchen! Wir bitten euch, dass ihr mit uns für die Kinder und ihre Eltern betet. Betet, dass Gottes Sieg auch in diesen Familien und in diesem Ort einziehen kann. Wir sind ganz von IHM abhängig! „Haltet daher unbeirrt am Glauben fest, meine lieben Geschwister, und lasst euch durch nichts vom richtigen Weg abbringen. Setzt euch unaufhörlich und mit ganzer Kraft für die Sache des Herrn ein! Ihr wisst ja, dass das, was ihr für den Herrn tut, nicht vergeblich ist – dass bei eurer Arbeit für den Herrn keine Mühe vergeblich ist, weil ihr dem Herrn gehört“ (nach 1. Kor 15, 58)

Herzliche Einladung

Veranstaltungen & Termine

30.12.2018 - 01.01.2019	Silvester-Freizeit einer Jugendgruppe von Lukas Lennert (CVJM - Nürnberg) und ACT
14.06.2019 - 23.06.2019	CVJM Landesverband Sachsen– Baucamp
31.07.2019 - 13.08.2019	CVJM Nürnberg und ChinesenFZ
AUGUST 2019 | 10 TAGE	Jugend-Baucamp „Seekers Schönblick“
ANFANG SEPTEMBER 2019	evtl. Baucamp CVJM Landesverband Bayern
12.09.2019 - 14.09.2019	„MAUS“ - wieder ein „MArbeiter Unter Sich“ (EvJuRo)
12.10.2019 - 20.10.2019	Bau-Rüstzeit mit Gilbert Peikert vom

WICHTIGE VORANKÜNDIGUNG

Am **23.03.2019** findet unsere nächste Mitgliederversammlung des Domus Rumänienhilfe Deutschland e.V. in Niederlichtenau statt. Unsere Mitarbeiter werden hier sein und von der Arbeit berichten, bitte den Termin unbedingt schon mal vormerken.

Weitere Termine in Kürze auf **WWW.DOMUSHILFE.DE**

bist du dabei?

ICH MÖCHTE *Kontakt* AUFNEHMEN

MIT NELE GRAF IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Postanschrift – siehe Impressum
Tel.: +49 - 37206 73648
Mail: verein@domushilfe.de

KRITIK UND ANREGUNGEN ZU DOMUS-EINSICHTEN

Tel.: +49 - 3733 143068
Mail: hess.benjamin@posteo.de

DIREKT MIT UNSEREN MITARBEITERN

Arbeitsbereich „Közös Elet“
Benjamin & Christin Schaser
Mobil: +40 - 757 358 261
Mail: b.schaser@gmx.de

ARBEITSBEREICH „HAUS DES LICHTS“

Felix & Fanny Meinel
Mail: felixmeinel@web.de oder fanny.meinel@gmx.de

AC-DOMUS-RUMÄNIEN

Endre Burus/ Geschäftsstellenleiter
Mail: burus.endre@cjd-domus.ro

Istvan Fazakas / Ausbildungsleiter
Mail: fazakas.istvan@cjd-domus.ro

ARBEITSBEREICH „BESCHAFFUNG“

Ingrid & Reinhard Pampel
Neuschönburger Strasse 64
OT Ortmannsdorf/ 08132 Mülsen
Tel.: +49 - 37204 80275
Mail: ir-pampel@web.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER ANNAHMESTELLE

Wildenfelser Strasse 21
(Nebengebäude der Kirche)
08132 Mülsen

jeden 1. und 3. Freitag im Monat jeweils von 14.00-17.00Uhr

AUSSENSTELLE LAUSNITZ

Lydia & Johannes Haase
Gartenstrasse 8
01936 Lausnitz
Tel.: +49 - 35795 45821
Mail: jo-lydia@web.de

hallo.

WIE KANN ICH *Domus* UNTERSTÜTZEN?

MIT DANKGEBETEN UND FÜRBITTE

- für wunderbare engagierte Mitarbeiter und ihre Familien und Angehörigen
- für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die unsere Angebote in den Arbeitsbereichen besuchen
- für Begegnungen mit und Entscheidungen für Jesus
- für Bewahrung und Schutz unserer gesamten Arbeit
- für unsere finanzielle Versorgung
- für Klarheit und Wegweisung in verschiedenen Entscheidungen

MIT GUT ERHALTENEN SACHSPENDEN FÜR UNSERE SECOND-HAND-BEREICHE

Ganz konkret suchen wir

- einen kleine Bagger
- einen kleinen Traktor mit Hänger
- Rasenmäher
- Küchenmöbel
- Fliesen
- einen „guten“ Kopierer (Druckqualität, Technische Ausstattung, Funktionen, ...)
- Großküchengeräte

UNSERE SAMMELSTELLEN SIND IN

- Ortmannsdorf – Fam. Pampel
- Höckendorf – Fam. Haase;

weitere Abgabemöglichkeiten bei

- Ev. Jugend Marienberg
- Fam. Schaser
- Fam. Heß in Annaberg
- Domus-Büro in Merzdorf

MIT KONKRETEN SPENDEN

- z. B. für die Löhne unserer Mitarbeiter (Spenderkreise)
- für die praktische Sozialarbeit im Familienhaus, bei KözösElet und im Haus des Lichts
- für die Finanzierung verschiedener Bauvorhaben in Fiatfalva, Arkeden; Kinderarche usw.

bitte bei Überweisungen möglichst den konkreten Spendenzweck angeben

DURCH PRAKTISCHE MITARBEIT IN RUMÄNIEN VOR ORT

- Mitarbeit bei Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeit bei Hauswirtschaft und Küche
- Mitarbeit im Bereich Bau
- Kurzzeit-Einsatz im Sommerteam 2019 (Freizeiten)

Bitte sprecht uns an
und vielen Dank für alle Hilfe!

danke.

Impressum

HERAUSGEBER
Domus Rumänienhilfe Deutschland e.V.
Martinstrasse 28 A
D-09244 Lichtenau

Tel.: +49 - 37206 73 648
Fax: +49 - 37206 73 634
Mail: verein@domushilfe.de
Web: www.domushilfe.de

VORSTAND
1. Vorsitzender: Thomas Friedemann
2. Vorsitzender: Bernhard Schmerschneider
Schatzmeister: Benjamin Heß
Beisitzer: Daniela Weiß
Ute Brause
Ingrid Pampel
Ingolf Körner

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Nele Graf

VERBUNDEN MIT
Asociatia Caritativa DOMUS Cristuru Secuiesc Rumänien
A.C.T. CONVIETUIREA /ung. AC Közös elet (gemeinsam Leben)
CVJM Sachsen

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

BANKVERBINDUNG
Bank für Kirche und Diakonie (LKG)
BLZ: 350 601 90
Konto: 1 620 760 010
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10
BIC: GENODEDIDKD

DESIGN & LAYOUT
Andreas Steiger
hallo@andreassteiger.de

bis bald!

DOMUS

www.domushilfe.de